

Als zufriedenstellend hatte schon am ersten Tag der Pfalz-Hallenmeisterschaften LVP-Präsident Thomas Beyerlein die Beteiligung der Vereine an den Titelkämpfen bezeichnet, „aber besser geht es natürlich immer.“ Dass dieses Urteil zutreffend war, zeigte sich am Sonntag bei einigen nicht so gut besetzten Wettbewerben in der Klasse U20.

Doppelsiege prägten die Läufe der männlichen U20. In Abwesenheit seines eigentlich favorisierten, krankheitsbedingt aber fehlenden Vereinskameraden Hendrik Lindemann setzte sich in den beiden Sprintwettbewerben Simon Oehl von der TSG Deidesheim durch. Mit jeweiligen neuen Bestleistungen von 7,38 und 23,72 Sekunden gewann Oehl über 60 und 200 Meter. In einem Herzschlagfinale über die kurze Distanz holte Tim Stölzle (TG Frankenthal) in 7,61 Sekunden die Silbermedaille vor Konstantin Kugler (TV Nußdorf, 7,62 sec), der über die Hallenrunde in 7,47 Sekunden den Spieß gegen Stölzle (24,55 sec) umdrehte. Seine dritte Medaille des Tages sicherte sich Tim Stölzle mit Platz zwei im Dreisprung mit 12,07 Metern hinter Malik Harrell (LAZ Zweibrücken, PB 12,97 m)

So schnell wie bisher noch nie war auch Tim Müller (LG Rülzheim) bei seinen Siegen über 800 Meter (2:09,39 min) und 1500 Meter (4:26,01 min) unterwegs. Dabei kam ihm über die vier Runden Julius Klemm (TV Herxheim) in 2:09,82 Minuten sehr nahe, der Erfolg über 1500 Meter vor Mika Gadinger (TV Herxheim, 4:57,45 min) fiel deutlich aus.

Gleich zweimal in die Siegerliste bei den Einzelwettbewerben eintragen konnte sich Luca Andres (TV Nußdorf), nachdem er im 60 m-Finale disqualifiziert worden war. Konkurrenzlos lief er zum Sieg über 60 Meter Hürden in 8,81 Sekunden und sprang 6,04 Meter weit. Titel Nummer drei holte Luca Andres in der 4x200 m-Staffel der StG Nußdorf-Germersheim-Deidesheim an der Seite des ebenfalls dreifachen Pfalzmeisters Linus Valnion, Maxim Sorokin und Konstantin Kugler. In 1:33,12 Minuten unterbot das Quartett dabei deutlich die Qualifikationszeit für die deutschen U20-Meisterschaften (1:34,50 min).

Im Stabhochsprung steigerte sich Philip Kreusch (ASV Landau) gegenüber dem U18-Wettbewerb am Vortag um zehn Zentimeter auf die neue Besthöhe von 3,80 Meter. Das sollte aber nicht zum Sieg reichen, denn Lukas Hell egalisierte mit 4,00 Metern seinerseits die Bestleistung und stieg auf das oberste Treppchen. In einem vereinsinternen Nußdorfer Duell im Hochsprung setzte sich Anton Seitz mit 1,69 Metern gegen Johan Kliche (1,60 m) durch. Einziger Kugelstoßer war Johannes Brandherm (TV Nußdorf, 10,84 m).

### **Nach U18-Weitsprungsieg U20-Pfalzmeisterin im Sprint**

Eine klare Sache für die Favoritin Favour Aikins (LAC Frankenthal), am Vortag auch Siegerin im U18-Weitsprung, war der 60 m-Sprint der weiblichen U20. Bereits im Vorlauf distanzierte sie die Konkurrenz in 7,87 Sekunden deutlich und verbesserte sich im Finale auf die neue Bestleistung von 7,84 Sekunden. Mit deutlichem Abstand liefen als weitere Medaillengewinnerinnen Ronja Walthaner (TV Nußdorf, 8,06/VL PB 8,00 sec) und Franziska Böger (TV Gimmeldingen, 8,20 sec) ins Ziel. Lea Braun (LCO Edenkoben, 27,05 sec) vor Chiara Tussing (VT Rockenhausen, 27,90) und Elisabeth Brandenburger (ASV Landau, 29,46) lautete der Einlauf über 200 Meter. Jeweils mit Bestleistungen siegten über 400 Meter Ronja Wulfert (LTV Bad Dürkheim, 60,31 sec) und Jennifer Just (LAC Frankenthal, 9,67 sec) über 60 Meter Hürden. Ronja Koller (LG Rülzheim) heißt die neue Meisterin über 800 Meter in 2:39,12 Minuten.

Eine Altersklasse höher erfolgreich am Start war auch die Stabhochspringerin Livia Könsgen (LAZ Zweibrücken), die dabei ihre Bestleistung auf 3,60 Meter schraubte. Gemeinsame Zweite wurden die beiden LAZ-Springerinnen Ophelia Bryant (PB) und Paule Legner mit jeweils 3,30 Metern. Sogar fünf neue persönliche Bestmarken konnten im Weitsprung registriert werden. Ronja Walthaner siegte mit 5,44 Metern vor Ronja Wulfert, die sich gegen über dem Vortag noch einmal um fast 20 Zentimeter auf 5,27 Meter steigerte. Als Dritte sprang Eva Lübke (TV Nußdorf) mit 4,94 Metern. Nahe an die Fünf-Meter-Marke heran. Im Alleingang sicherte sich Sarah Jalloh (TSG Grünstadt, 9,00 m) ebenso den Titel wie Ronja Walthaner im Kugelstoßen (9,77 m). Im Hochsprung hatte Walthaner dagegen mit ihren 1,53 Metern knapp das Nachsehen gegenüber Louisa Appel (LTV Bad Dürkheim, 1,56 m).

### **ABC Ludwigshafen setzt Zeichen**

Der Trend schneller Sprintzeiten setzte sich auch bei den U16-Wettbewerben fort, die im Zeichen der Läufer des ABC Ludwigshafen standen. Bei der M15 konnte sich lediglich Luca Ulrich (MTSV Beindersheim, PB 7,66 sec) als Zweiter zwischen den Pfalzmeister Alexander Meier (PB 7,54 sec) und Illia Ozerov (7,88 sec) schieben. Seinen zweiten Tagessieg holte Alexander Meier über 60

Meter Hürden in 8,83 Sekunden (PB), und mit Koutaiba Asfour setzte sich über 300 Meter ein weiterer ABC-Sprinter in 38,94 Sekunden durch.

Zu einem spannenden Rennen mit einer denkbar knappen Entscheidung entwickelte sich der 800 m-Lauf der M15. In 2:17,41 Minuten gewann Max Müller (LG Rülzheim) vor den ebenfalls Bestleistung laufenden David Bauer (TV Lemberg, 2:17,51) und Oscar Slater (TSV Annweiler, 2:21,06 min).

Mit acht Startern gut besetzt war der Weitsprung, in den Illia Ozerov mit 5,91 Metern einen weiteren Titel für den ABC Ludwigshafen holte. Luca Ulrich belegte mit 5,55 Metern Platz zwei vor Jonathan Förster (LCO Edenkoben, PB 5,30 m), der höhengleich mit seinem Vereinskameraden Benji Stritzinger mit 1,57 Metern Sieger im Hochsprung wurde. Im ersten Versuch die Siegeshöhe und seine neue Bestleistung von 4,00 Metern überquerte im Stabhochsprung David Könsgen (LAZ Zweibrücken). Dreisprungsieger wurde im Alleingang Jonathan Günter (TV Nußdorf) mit 10,62 Metern.

Sieger bei der M14 über 60 Meter wurde mit Aurelius Isele ebenfalls ein Starter von ABC Ludwigshafen (PB 8,09 sec) vor Maximilian Strantz (TS Germersheim, 8,15 sec) und Oliver Fraser (LC Haßloch, 8,25 sec). Isele ließ danach einen weiteren Erfolg im mit 15 Teilnehmern besetzten Weitsprung vor seinem Vereinskameraden Paul Stramer (PB 4,81 m) folgen, der sich seinerseits zwei Meistertitel über 60 Meter Hürden (10,07 sec) und im Hochsprung (PB 1,51 m) sicherte. Über 800 Meter ging Platz eins an Dorian Senst (LAZ Zweibrücken, PB 2:23,42 min). Henry Kappner (LC Haßloch, 2,40 m) und Theodor Ruckert (TSG Grünstadt, 9,14 m) stiegen im Stabhochsprung und Kugelstoßen auf das oberste Siegereppchen.

#### **Vier W14-Hochspringerinnen höhengleich**

Die Reihe der Erfolge des einheimischen Vereins setzte sich auch bei den Läufen der W15 fort. Nela Zezelj (ABC Ludwigshafen, 8,08 sec) vor Lana Ruhnau (TS Germersheim, 8,28 sec) und Luise Fischer (TV Wörth, 8,54 sec) hieß der Einlauf über 60 Meter. Klare Gewinnerin des 300 Meter-Rennens war Sara Kohli in 41,95 Sekunden. Auch die ABC-Starterin Lotta Knödel verbesserte über 60 Meter Hürden ihre Bestleistung deutlich auf 9,57 Sekunden. Das reichte im Finale jedoch „nur“ zu Platz drei hinter Fiona Hastrich (1. FC Kaiserlautern, PB 9,44 sec) und Lana Ruhnau (TS Germersheim, 9,45 sec). Ihren Titel holte Lotta Knödel dafür im Hochsprung mit 1,47 Metern (PB) vor Alessia Burkhardt (PB 1,41 m) und Nanda Paul (beide TG Frankenthal, 1,35 m). Ein erneutes Aufeinandertreffen der besten W15-Sprinterinnen gab es im Weitsprung. Mit dem besseren Ende für Luise Fischer, die mit 5,07 Metern eine Bestleistung erreichte. Nela Zezelj wurde Zweite mit 4,83 Metern vor Alessia Burkhardt (4,70 m). Einen guten Saisonstand feierten auch mit jeweiligen persönlichen Rekorden die Kugelstoßerinnen Emma Schubert (TSV Iggelheim, 9,74 m), Magdalena Stollberg (1. FC Kaiserslautern, 9,70 m) und Alessia Burkhardt (9,46 m).

Erfolgreichste Teilnehmerin der W14 war Mia Vogt (TS Germersheim, PB 8,29 sec), die zunächst über 60 Meter vor Fatoumata Diawara (ABC Ludwigshafen, PB 8,48 sec) und Greta Kuhn (TS Germersheim, 8,67 sec) gewann. Titel Nummer zwei holte sie gemeinsam mit der höhengleichen Leonie Franzke (TV Nußdorf) im Hochsprung, bei den gleich vier Starterinnen ihre Bestleistung auf 1,41 Meter steigerten. Bronze ging aufgrund der Fehlversuchsregel an Jana Schröder (TV Wörth), während Nina Dreier (LC Haßloch) als Vierte leer ausging. Mit dem dritten Platz ins Weitsprung (PB 4,67 m) hinter Fatoumata Diawara (PB 4,92 m) und Milla Biegert (TG 04 Limburgerhof, PB 4,72 m) schloss Mia Vogt einen erfolgreichen Wettkampftag ab.

Mit ihren Vorlaufsiegen deuteten Jule Treier und Leni Fischer bereits an, dass der Sieg im 60 Meter-Hürden-Finale nur über eine Starterin des TV Nußdorf gehen würde. Lagen beide mit ihren ersten Zeiten noch dicht beieinander, setzte sich im Endlauf Jule Treier mit 9,82 Sekunden doch recht deutlich von ihrer Vereinskameradin ab, obwohl Leni Fischer mit 10,15 Sekunden ebenfalls Bestleistung lief und ihrerseits klar vor Jule Löwer (LC Haßloch, 10,44 sec) ins Ziel kam. Ungefährdet auch der Sieg von Ines Garbija (TSV Kandel) über 800 Meter, die in 2:38,61 Minuten alle zehn Konkurrentinnen distanzierte. Ronja Faber (LAZ Zweibrücken, PB 2,80 m) im Stabhochsprung und Milena Daulton (TSG Eisenberg, 8,32 m) im Kugelstoßen hießen die weiteren Einzelsiegerinnen der Klasse W14.

Mit sechs pfälzischen Staffeln und dem Gast.-Quartett vom TSV Schott Mainz gut besetzt war das 4x200 m-Rennen der weiblichen U16. Mit 1:53,62 Minuten ging der Sieg an die Vertretung der StG Rhein-Pfalz I, vor dem TV Wörth (1:58,10 min) und der neuen StG LC Haßloch/TG Limburgerhof (1:58,28 min). Noch ausbaufähig ist dagegen die Beteiligung an den Mixed-Staffeln.,

Bei der U20 gewann der LTV Bad Dürkheim (1:45,97 min), und im Wettbewerb der U16 lag der TV. Nußdorf mit 1:51,88 Minuten vor dem LC Haßloch (1:58,94 min).